

# Das Android Mediacenter



Bild: Samsung

## Inhalt

- 74 Windows 7 PC für DLNA Freigabe konfigurieren
- 74 Samsung TV für DLNA Wiedergabe vorbereiten
- 75 Mediensteuerung mit dem Smartphone oder Tablet
- 76 Das Notebook am TV mittels Smartphone steuern

Das gute alte Fotoalbum hat ausgedient. Kaum jemand macht sich noch die Mühe Bilder auszudrucken und in ein Fotoalbum zu kleben. Fotobücher sind angesagt. Doch selbst diese werden wegen zu hohen Aufwands in Zukunft abgelöst werden. Von wem? Ganz einfach von Ihrem Smartphone, natürlich in Verbindung mit Ihrem Fernseher. Machen Sie doch Ihr Handy zur Fernbedienung für Ihr Mediacenter und steuern Sie damit Fernseher und PC gleichermaßen.

### Die Challenge

Die Herausforderung lautet wie folgt: Präsentieren von Fotos und anderen Medieninhalten am heimischen TV-Gerät. Die zu präsentierenden Daten befinden sich auf einem Computer oder einem externen Festplatten-Speicher. Kein Problem, werden Sie sagen, man muss ja nur den PC mit dem Fernseher

verbinden. Schon, allerdings ist die Bedienung dieser Kombination suboptimal, vor allem dann, wenn die Geräte räumlich getrennt sind. Hier setzt Android den Hebel an. Die Mediacenter-Apps stellen nicht nur eine Verbindung mit beiden Geräten her, sondern die am PC freigegebenen Inhalte auch dem Fernseher zur Verfügung.



**Clemens Landl**  
Redakteur Tipps

Frag Clemens zum Artikel:  
[www.androidmag.de/heft/mediacenter](http://www.androidmag.de/heft/mediacenter)

## So kommunizieren die Geräte



Die Kommunikation zwischen den drei Endgeräten mittels DLNA Protokoll: Die Daten (Musik, Filme, Bilder, etc.) werden am PC oder im NAS-System gespeichert, gesteuert wird über das Smartphone und abgespielt werden die gewünschten Medien am TV-Gerät.

### Voraussetzungen

Natürlich müssen für diese Kommunikation gewisse Voraussetzungen gegeben sein. Zunächst einmal muss natürlich WLAN für die Kommunikation zum Smartphone zur Verfügung stehen. Auch die restlichen Geräte müssen im Netzwerk integriert sein. Besitzt man einen Fernseher ohne Netzwerkanschluss, schaffen TV-Boxen Abhilfe. Auf diese gehen wir auf der nächsten Seite näher ein.

### Protokolle

Wenn Sie sich schon ein wenig über das Thema „Android Smartphone als Fernbedienung“ informiert haben, werden Sie mit Sicherheit bereits über die Abkürzungen DLNA und UPnP gestolpert sein. DLNA steht für „Digital Living Network Alliance“ und entspricht genau genommen einem Verbund von Hardwareherstellern, die dieses



Protokoll erfunden haben, um die Kommunikation zwischen ihren Geräten zu vereinheitlichen. Alle Geräte, die mit dem DLNA-Logo versehen sind, können demnach miteinander kommunizieren und Inhalte austauschen. UPnP steht für „Universal Plug and Play“. Dieser Standard bietet nahezu die gleiche Funktionalität wie DLNA, wird jedoch auch von Herstellern unterstützt, die nicht der Digital Living Network Alliance angehören.

## DLNA fähige NAS Systeme

Die Abkürzung NAS steht für „Network Attached Storage“, was so viel heißt wie „ans Netzwerk angeschlossener Speicher“. Die auf dem NAS gespeicherten Medien können direkt vom PC, Handy oder Fernseher angesprochen werden. Das Festplattensystem ist somit eine günstige Alternative zum PC oder Notebook.



**Buffalo Link Station Live**  
Speicher 500 GB - 2 TB  
Preis<sup>1</sup> ab € 95 (ohne HDD)  
Webseite [www.buffalo.de](http://www.buffalo.de)

- + BitTorrent Client
- + FTP Server
- + USB Anschluss
- + Netzwerkanschluss



**Iomega StorCenter ix2**  
Speicher 1 TB - 6 TB  
Preis<sup>1</sup> € 275 (4 TB)  
Webseite [www.iomega.de](http://www.iomega.de)

- + RAID
- + 3x USB Anschluss
- + Netzwerkanschluss



**Acer Aspire easyStore**  
Speicher 2 TB - 4 TB  
Preis<sup>1</sup> € 387 (4 TB)  
Webseite [www.buffalo.de](http://www.buffalo.de)

- + eSATA
- + RAID
- + Windows Home Server
- + Hot Swap Funktion

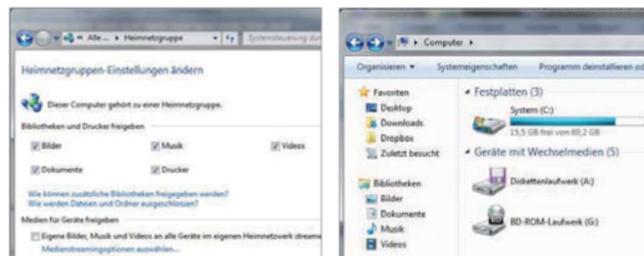


<sup>1</sup>) Stand 23. September 2011 [www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Alternativ können Sie ein NAS-Gerät konfigurieren.

# 1 Windows 7 PC für DLNA Freigabe konfigurieren

Windows bringt bereits in der Grundinstallation einige DLNA-Funktionen mit. Leider müssen die Freigaben, um per Remote auf Inhalte zugreifen zu können, erst konfiguriert werden. Verantwortlich für die Kommunikation mit externen Geräten sind der Windowsdienst für die Medienfreigabe und der Windows Media Player 12.

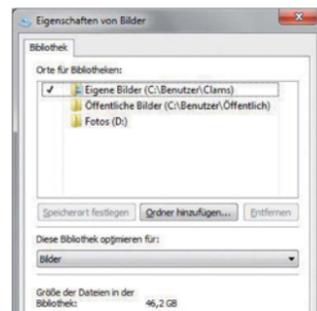


## 1 Medien auswählen

Diese Einstellungen nimmt man in der Systemsteuerung im Abschnitt „Heimnetzgruppe“ vor. Hier hakt man einfach die Medien an, die für andere Geräte zur Verfügung stehen sollen. Wichtig ist auch ein Häkchen bei der Option „Eigene Bilder, Musik und Videos an alle Geräte im eigenen Heimnetzwerk streamen“.

## 2 Standardbibliotheken

Windows greift auf die Standardbibliotheken, also auf die eigenen Dateien des angemeldeten Benutzers zu, welche sich unter „Start > Computer“ befinden.



## 3 Bibliotheken definieren

Der Speicherort dieser Bibliotheken kann durch einen Rechts-Klick auf den jeweiligen Ordner und Einstellungen angepasst werden.

Klicken Sie im Dialog auf „Ordner hinzufügen...“ um noch weitere Speicherorte der gewünschten Medien zur Freigabe hinzuzufügen.



## 4 Zugriff gewähren

Als Letztes kann man in den Heimnetzgruppen-Einstellungen unter „Medienstreamingoptionen auswählen...“ festlegen, welche Geräte Zugriff auf den PC haben sollen.

Hat man alle Einstellungen richtig vorgenommen, findet das Smartphone mit einer passenden App auch den PC als Medienserver.

# 2 Samsung TV für DLNA Wiedergabe vorbereiten

Besitzt man einen Samsung Fernseher der neuesten Generation, ist die Wiedergabe von Inhalten via DLNA-Protokoll überhaupt kein Problem. Es müssen nur einige wenige Schritte getätigt werden, bevor man loslegen kann. Alles was Sie tun müssen, ist dafür zu sorgen, dass der Fernseher per Netzwerk ansprechbar und der DLNA-Dienst aktiviert ist.



## 1 Menü – Netzwerk

Sobald das TV-Gerät über WLAN oder Ethernet-Kabel angeschlossen ist, müssen Sie noch die Netzwerkeinstellung konfigurieren. Öffnen Sie das Menü und wählen Sie in den Einstellungen die Befehlsfolge „Netzwerk > Eingang einrichten“ aus.

## 2 IP-Konfiguration

Ist Ihr Netzwerk so ausgerichtet, dass IP-Adressen automatisch verteilt werden, wählen Sie im nächsten Fenster „IP-Konfiguration: Auto“. Andernfalls haben Sie im unteren Teil des Fensters die Möglichkeit eine statische IP-Adresse einzugeben.



## 3 Home-Network-Center

Nachdem Sie die Einstellungen bestätigt haben, kehren Sie zurück ins Hauptmenü und navigieren im Menü „Anwendungen“ zu „Home-Network-Center“.

## 4 Zugriff gewähren

In Fenster „Home-Network-Center“ können Sie bestimmen, ob DLNA aktiv sein soll bzw. welches externe Gerät die Befugnis haben sollen, Medieninhalte an den Fernseher zu senden. Zudem können Sie den Namen festlegen, unter dem der Fernseher in anderen DLNA-Geräten aufscheinen soll.

Bei anderen Herstellern sind diese Schritte ähnlich und in der Bedienungsanleitung nachzulesen.

## Streaming ohne DLNA-fähigen Fernseher

Aber auch wer keinen DLNA-fähigen Fernseher besitzt, muss auf die Wiedergabe am TV-Gerät nicht verzichten. DLNA-fähige TV-Boxen schaffen Abhilfe. Dies sind kleine, ins Netzwerk integrierte und am Fernseher angeschlossene Geräte, die Medien- und Onlineinhalte wiedergeben können.



Die DLNA-TV-Box Sony SMP-N100B gibt es derzeit bei Amazon.de für €118,-



NOV/DEZ 2011 EUR 5,90

100% inoffiziell

# Android

Apps • Smartphones • Tablets

## Magazin

SECURITY SPECIAL

### DIE VIREN KOMMEN!

Die besten Security Apps im Härte-Test

So schützen Sie sich vor Viren, Abzock-Apps und Diebstahl

CD: IFA 2011 Video Reviews & Tools

Galaxy S2 Insider Tipps

50% RABATT auf alle Samsung Spiele

70 Apps getestet!

Die Apps des Monats

Die besten Foto-Apps

Top Android Spiele

Exklusivtest Sony Tablet S

+ Sony Xperia ray, HTC ChaCha & HTC Salsa

30 Seiten Praxis!

10 Tipps zum Go Launcher

Die besten Go-Apps, Themes und Widgets

Android im Wohnzimmer

TV & PC mit dem Handy steuern!

6 Seiten + Einsteiger Tutorials

Infotainment

Datenträger enthält nur Lehr- oder Infoprogramme

06

4 192 312 705 905

Lesen Sie weiter auf Seite 24 der Ausgabe Nov/Dez 2011. Das Heft finden Sie ab 6. Oktober überall im Zeitschriftenhandel!